

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten

(Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO - Direkterhebung beim Betroffenen)

Das Landratsamt Weimarer Land verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke seiner gesetzlichen Aufgabenerledigung im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Wir informieren Sie nach Maßgabe des Art. 13 DS-GVO über die Datenverarbeitung.

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreis Weimarer Land
vertreten durch die Landrätin
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540-0
E-Mail: post.landratsamt@weimarerland.de

Innerorganisatorisch verantwortlich:

Amt: Ordnungs- und Rechtsamt
Sachgebiet: Untere Jagd- und Fischereibehörde
Telefon: 03644 540-761
Fax: 03644 540-789
E-Mail: post.ordnungsamt@weimarerland.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Kreis Weimarer Land | Behördliche Datenschutzbeauftragte
Dienstszitz: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefon: 03644 540-139
E-Mail: post.datenschutzbeauftragte@weimarerland.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für folgende Zwecke verarbeitet:

- Zulassung und Durchführung von Jäger- und Falknerprüfungen
- Verwaltung der Jagdscheine (Erteilung, Verlängerung, Entzug)
- Verwaltung der Jagdflächen (Jagdpatchverträge, Jagderlaubnisscheine)
- Abschussplanung und Streckendatenerfassung
- Verwaltung des Jagdhundewesen
- Zulassung und Durchführung von Fischereiprüfung
- Verwaltung der Fischereiaufsicht
- Verwaltung der Fischereiflächen (Fischereipatchverträge)
- Ordnungswidrigkeiten/Bußgeldverfahren

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO i. V. m. § 16 ThürDSG i. V. m. dem Bundesjagdgesetzes (BJG): §§ 15, 16, 17, 18a, 41a, dem Thüringer Jagdgesetzes (ThJG): §§ 25, 26; der Verordnung zur Ausführung des Thüringer Jagdgesetzes (ThJGAVO): § 1 der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Jäger, Falkner und Jagdaufseher (ThürAPOJ): §§ 1, 4, 5, 6, 7; der Thüringer Verordnung zur Feststellung der Brauchbarkeit für Jagdhunde (ThürJHVO); Thüringer Fischereigesetz: §§ 26, 27, 29, 31; Thüringer Verordnung über die Fischerprüfung (ThürFischPVO): §§ 1, 4, 5; Thüringer Verordnung über die Fischereiaufsicht (ThürVOFAS): § 1

5. Empfänger Ihrer Daten

innerhalb des Verantwortlichen: Rechts- und Ordnungsamt; Untere Jagdbehörde, Untere Fischereibehörde, Waffenbehörde, Veterinäramt (fallbezogen), ggf. Sachbearbeiter Bußgeldstelle, Finanzverwaltung

Dritte (außerhalb des Verantwortlichen): Bundesamt für Justiz; Registerbehörden (Bundeszentralregister, Zentrales staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft; Thüringer Landesverwaltungsamt; Meldebehörden anderer Gemeinden; Staatsanwaltschaften; Jagdhaftpflichtversicherungen

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Dauer von:

- 30 Jahre (Waffen- und jagrechtliche Angelegenheiten)
- 15 Jahre (Fischereirechtliche Angelegenheiten)
- 10 Jahre (Ordnungswidrigkeiten)
- 5 Jahre (Fischereischeine)

8. Welche Rechte haben Sie?

Einige Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und



maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DS-GVO).

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

11. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist
 gesetzlich vorgeschrieben vertraglich vorgeschrieben
 für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen:
 ja nein

Die Folgen Ihrer Nichtbereitstellung sind: Nichtbearbeitung Ihres Anliegens/Antrages; Ablehnung Ihres Antrages

12. Erfolgt die Datenverarbeitung mittels einer automatisierten Entscheidung?

ja nein

13. Werden meine personenbezogenen Daten noch für einen anderen Zweck verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur zu dem Zweck, für den die Daten erhoben wurden.

Stand: November 2023

